

thuon ihnne und mich Göttlicher protection wol befehlen. Verbleibe hiemit dem H. Zuo dienen willig. ...".

- 1) Zurlauben weilte damals an der Jahrrechnung ebenda, die vom 30. Juni bis 23. Juli 1641 dauerte, s. EA V 2, 1206 (Nr. 953).
- 2) s. ebenda 1206 a Pt. 1
- 3) Über diese Angelegenheit findet sich in den gedruckten EA allerdings nichts verzeichnet.
- 4) Die Identifikation von Bürgermeister Bensberg und der Obersten Vitztum von Eckstett und Ossa zu Dahl verdanken wir Stadtarchivar Heiner Stauder, Lindau.
- 5) s. ebenda 1188 (Nr. 942). Stadt und Amt Zug war dabei neben Oswald Etter auch noch durch Hans **Speck** vertreten.
- 6) s. ebenda 1188 a
- 7) s. ebenda 1207 b
- 8) s. Zurlaubiana AH 73/143

---

Original, mit Siegel - AH 135, 182-183 - Blatt 183<sup>r</sup> leer

## 124

[1627? n. August 24.]

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGE<sup>1</sup> [VON KONRAD TROTTMANN?] ÜBER DIE VON HANS TROTTMANN, [BEIDE VON ROTTENSCHWIL?], AUSGESTOSSENEN SCHELTWORTE

---

"Jtem Ein dag acht un gfar vor sandt verenen dag [d.h. etwa am 24. August] het Hans throtman Eben so Ein schandt Mit lesterlichen worten ghan als Namlich dusendt hergot und sachermändt du huntzfud ... [und] ver Reter Es mus roten[?]<sup>2</sup> also sin hed aber Niemen gnamset und hed jm niemen kein antwort gäben den Mis volck hats Jn minem hus änen gehört und so Er dese nit will gich[t]ig sin so han ich kundtschafft drum und dise wort sindt gret worden do Er für Mis hus Anen gangen ist Es ist Eüch her landtschriber [der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben] wolbewüst das Er Hans throtman Mich hat lasen us gan ich heig Jm Ein souwhut gstolen über das so sind mir vor der ober Keit [d.h. den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] Jn vorthrag komen das Es keim an sinen Eren Nit sölle schaden Über das so hat Er Mir für ghan was Er gret heige so Rede Er Noch".

1) s. Zurlaubiana AH 135/120

---

Von der gleichen Hand wie AH 135/120  
AH 135, 184 - Blatt 184<sup>V</sup> leer

## 125

1630 Juni 16.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON FRIDLI BRUNNER, VON AESCH, FÜR  
JOST RITZART, KRÄMER IN BREMGARTEN

---

"Ess Verschribdt sich Fridly Brunner von Esch alss Rechter Wahrer hauptgült So dannen thommen **Brunner** und hanss **brunner** Und Caspar Zeyer [=Zeier] alle drej von esch Rechte Wahre Midtgülten bürgen und nachwähren: dem Jost Ritzardten vom bremg[arten] Um 300 gl 3 Jahr Lang Zu Verzinsen uff Verene [=1. September] ... Soll angahn Uff Verenen 1630. Soll Widerum Anno. 1633. erlegdt Werden 150 gl Samdt dem Zinss. Und dass Uberig. anno [16]34. Und Soll der Brieff bj Krefften gestellt werden. Uff denen Underpfanden nemliche.

ein Acher thridt halb Jucherten genandt Oberbirg [Gem. Aesch]<sup>1</sup>.

Stost an wäg do man gen Rüdikhen [=Rüdikon] gath Zum andern oben an hanss meiers [=Meyer]<sup>2</sup> acher. thrith sits an Kaspar throchslers [=Trochsler] Räbacher.

Jtem ein Jucherdten acher Jm Grosse[n] Ried stost an andress Zeierss [=Zeier] acher Zum andern an hanss brunners mathen Zum tridten an thomen brunners ächer

Jtem ein halb Ju[c]herten Räben. stost an Casper holschiss [=Hölt-schi] ehrben Rüb acher Zum anderen an Casper schmidtss [=Schmid] Rüb acher Zum 3. an Casper Zingh [=Zingg] Rübachern

Jtem thrit halb Jucherten genandt tschoren [=Schoren] Und dhalden an einanderen. stost an Ulj Müllerss [=Müller] acher. Zum andern an hartman stollen [=Stoll] acherss. Zum 3. an schoregässlj und Jst der Schorrenacher Mannleche.<sup>n</sup>

Jtem 2 Jucherten an Räben Und Sunst Land. Stost an die Landtstrass gen Lutzern Zum andern an hanss meierss acher. Zum 3. an Hanss hartmanss [=Hartmann] Rüb acher. Daruff stodt 100 gl dem Obersten [Hein-